

# FREIZEITTIPPS IN DER UMGEBUNG

## **Donauschifffahrt Brandner**

([www.brandner.at](http://www.brandner.at))

Die MS Austria fährt in der Wachau zwischen Krems und Melk. Von Zeit zu Zeit werden auch Themenfahrten angeboten.

Nähere Informationen unter Brandner Schifffahrt GmbH, Ufer 50,  
3313 Wallsee, Tel.: +43 (0)7433/25 90-21,  
E-mail: [schifffahrt@brandner.at](mailto:schifffahrt@brandner.at)

## **Donauschifffahrt Wurm und Köck**

([www.donauschifffahrt.de](http://www.donauschifffahrt.de))

Jeden Mittwoch vom 05.07. bis 30.08. oder jeden Samstag vom 28.04. bis 06.10. kann man mit der Reederei Wurm und Köck Ausflugfahrten in die Wachau unternehmen. Bei den Fahrten erhält man sachkundige Informationen zum Streckenverlauf und zur Donau über Bordlautsprecher. Der Kapitän und die Matrosen geben gerne Auskunft über die technischen Einrichtungen der modernen Schiffe.

Nähere Informationen unter Donauschifffahrt Wurm und Köck,  
Untere Donaulände 1, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732/783 607,  
E-mail: [info@donauschifffahrt.de](mailto:info@donauschifffahrt.de)

## **DDSG Schifffahrt**

([www.ddsg-blue-danube.at](http://www.ddsg-blue-danube.at))

An Bord der Schiffe MS Prinz Eugen und MS Wachau erleben Sie einen der schönsten Abschnitte der Donau - die WACHAU - zwischen Melk und Krems von Anfang April bis Ende Oktober täglich vom Wasser aus. Lassen Sie sich von mittelalterlichen Burgen, pittoresken Orten, gewaltigen Klosteranlagen und ausgedehnten Weinbergen verzaubern und genießen Sie auch das umfangreiche Angebot unseres Bordrestaurants.

Nähere Informationen unter DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH,  
Handelskai 265, 1020 Wien, Tel.: +43 (0)1/588 80,  
E-mail: info@dds-g-blue-danube.at

## **Golf- und Freizeitpark Tullnerfeld**

([www.golfclub.at](http://www.golfclub.at))

Zwei wunderschöne 18-Loch Plätze, eine Wasserdriving-Ranch, ein umfangreicher Golfshop in der Rezeption des Golfclubs, ein Restaurant sowie zahlreiche andere Möglichkeiten machen die Anlage in Atzenbrugg im Tullnerfeld zum idealen Freizeitpark.

Nähere Informationen unter Golfclub 2000, Am Golfplatz 1,  
3452 Atzenbrugg, Tel.: +43 (0)2275/200 85, E-mail: office@golfclub.at

## **Saurierpark in Traismauer**

([www.saurierpark.at](http://www.saurierpark.at))

Auf dem 30.000m<sup>2</sup> großem Gelände findet man 45 naturgetreue Nachbildungen von Sauriern. In dem weitgehend unberührten Auwald, den der Besucher auf 3km langen Wegen durchwandern kann, stehen die naturgetreuen Nachbildungen der mächtigsten Tiere, die je auf unserer Erde gelebt haben.

Nähere Informationen unter Tel.: +43 02783/200 20,  
E-mail: info@saurierpark.at

## **Burg Kreuzenstein**

([www.kreuzenstein.com](http://www.kreuzenstein.com))

Die Anfänge der Burg gehen ins 12. Jahrhundert zurück. 1645 wurde die Burg gesprengt und verfiel zur Ruine. Die heutige Burg wurde im 19. Jahrhundert von Hans Nepomuk Wilczek als ovale Anlage über der Donau liegenden Erhebung wieder aufgebaut.

Nähere Informationen unter Tel.: +43 (0)664/422 53 63,  
E-mail: burgvogt@kreuzenstein.com

## **Adlerwarte Kreuzenstein**

([www.adlerwarte-kreuzenstein.at](http://www.adlerwarte-kreuzenstein.at))

Ziel der Anlage ist es, Greifvögeln eine artgerechteste Tierhaltung zu bieten. Aus diesem Grund werden alle Vögel täglich bis zu fünfmal frei geflogen. Um das zu ermöglichen, bedient man sich einer uralten Abrichtemethode, der so genannten Falknerei. Bei den Vorführungen kann man sich an den Flugkünsten verschiedener Greifvögel erfreuen.

Nähere Informationen unter Tel.: +43 (0)664/899 83 25,

E-mail: [office@adlerwarte-kreuzenstein.at](mailto:office@adlerwarte-kreuzenstein.at)

## **Schloss Thürnthal**

([www.schlossthuerntal.at](http://www.schlossthuerntal.at))

Schloss Thürnthal stellt wahrscheinlich das wertvollste Landschloss des Barock-Klassizismus in Österreich dar. Der prachtvoll angelegte, viergeschossige Bau ist von einem trockengelegten Wassergraben umgeben. Gegenüber liegt die Schlosskapelle mit dem Bildnis Maria Verkündigung von Franz Anton Maulpertsch.

Nähere Informationen unter Tel.: +43 (0)2738/70 77 oder

+43 (0)699/143 012 07, E-mail: [info@schlossthuerntal.at](mailto:info@schlossthuerntal.at)

## **Urzeitmuseum Nussdorf ob der Traisen**

([www.nussdorf-traisen.gv.at](http://www.nussdorf-traisen.gv.at))

Der dargebotene Bogen reicht von Jagdstationen altsteinzeitlicher Jäger und Sammler (30.000 v. Chr.) über die Dörfer der frühen Bauern bis hin zu bedeutenden Zentren der Metall verarbeitenden Menschen der Perioden vor den Römern.

Nähere Informationen unter Tel.: +43 (0)2783/84 02 oder 74 65

## **Leopold Figl Museum in Rust im Tullnerfeld**

(<http://www.aeiou.at/aeiou.figl-museum>)

In zwei Räumen des ehemaligen Volksschulgebäudes in Rust im Tullnerfeld ist ein Museum eingerichtet, das dem Gedenken des großen

Staatsmannes Leopold Figl gewidmet ist. In übersichtlicher Form ist das Leben und Wirken des größten Sohnes des Tullnerfeldes dokumentiert.

Nähere Informationen unter Tel.: +43 (0)2275/52 41,

E-mail: [gemeinde.michelhausen@michelhausen.at](mailto:gemeinde.michelhausen@michelhausen.at)

## **Sammlung Essl in Klosterneuburg**

([www.sammlung-essl.at](http://www.sammlung-essl.at))

Die Sammlung internationaler zeitgenössischer Kunst von Agnes und Karlheinz Essl bietet mit ihren 4500 Werken einen einzigartigen Blick auf die Kunst des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts. Die Bandbreite der seit den 90er Jahren international ausgerichteten Sammlung reicht vom Informell über den Wiener Aktionismus und die realistischen Tendenzen der 70er bis zur "Neuen Malerei" der 80er Jahre und zum Stil- und Medien-Pluralismus der Gegenwart.

Nähere Informationen unter Sammlung Essl, An der Donau-Au 1, 3400 Klosterneuburg, Tel.: +43 (0)2243/370 50-150,

E-mail: [info@essl.museum](mailto:info@essl.museum)

## **Stift Göttweig**

([www.stiftgoettweig.at](http://www.stiftgoettweig.at))

Das Benediktinerstift Göttweig liegt in 449m Seehöhe am östlichen Rand des weltberühmten Donautals der Wachau, südlich der Stadt Krems an der Donau. Die barocke Stiftsanlage wurde nach Plänen des Architekten Johann Lucas von Hildebrandt erbaut, nachdem das alte Kloster durch einen Brand im Jahre 1718 zerstört worden war. Die besonderen Sehenswürdigkeiten sind das Museum im Kaisertrakt, die Kaiserstiege mit dem Deckenfresko Paul Trogers aus 1739, die Fürsten- und Kaiserzimmer sowie die Stiftskirche mit Krypta und Kreuzgang.

Nähere Informationen unter Tel.: +43 (0)2732/855 81-231,

E-mail: [tourismus@stiftgoettweig.at](mailto:tourismus@stiftgoettweig.at)

## **Stift Herzogenburg**

([www.herzogenburg.at/stift](http://www.herzogenburg.at/stift))

Jakob Prandtner, J. B. Fischer von Erlach und Joseph Munggenast waren die Architekten des Neubaus. Franz Munggenast erbaute die Stiftskirche, den letzten spätbarocken Kirchenraum in Österreich. Heute ist das Stift Herzogenburg pastoraler und kultureller Mittelpunkt des unteren Traisental: die Niederösterreichischen Kindersommerspiele, die Herzogenburger Gespräche und das Forum Theologie und Psychologie sind, neben den vielen musikalischen Darbietungen und Veranstaltungen, weit über Niederösterreich bekannt.

Nähere Informationen unter Tel.: +43 (0)2782/831 12,

E-mail: [fuehrungen@stift-herzogenburg.at](mailto:fuehrungen@stift-herzogenburg.at)

## **Stift Klosterneuburg**

([www.stift-klosterneuburg.at](http://www.stift-klosterneuburg.at))

Nach der Legende wurde das Stift an jener Stelle errichtet, an der der Babenberger-Markgraf Leopold III. nach 9 Jahren den verlorenen Brautschleier seiner Frau Agnes auf einem Holunderstrauch wieder fand. Tatsächlich hatten schon die Römer diese Stelle auserkoren, um hier zu siedeln. Auf den Ruinen ihres Lagers entstand 1113 zunächst die Residenz des Markgrafen, ein Jahr später dann das Stift.

Nähere Informationen unter Stiftplatz 1, 3400 Klosterneuburg,

Tel.: +43 (0)2243/411-0, E-mail: [info@stift-klosterneuburg.at](mailto:info@stift-klosterneuburg.at)

## **Ausflug nach Krems**

([www.krems.at](http://www.krems.at))

Krems zählt zu den ältesten Städten des Landes und wurde 995 erstmals urkundlich erwähnt. Hier begegnet man der mehr als tausendjährigen Geschichte auf Schritt und Tritt - auf Straßen und Plätzen, in alten Klöstern und Kirchen, Bürgerhäusern und Wehrbauten.

Nähere Informationen unter Krems Tourismus, Pegasus Incoming GesmbH, Utzstraße 1, 3500 Krems, Tel.: +43 (0)2732/826 76

## **Kunsthalle Krems**

([www.kunsthalle.at](http://www.kunsthalle.at))

Die Kunsthalle Krems präsentiert auf rund 1400m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche ganzjährig internationale Ausstellungsprojekte in den Sparten bildende Kunst, Fotografie und Design. Im Zentrum stehen Top-Ausstellungen zur österreichischen und internationalen Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts. Begleitet wird das Geschehen von einem vielfältigen Kunstvermittlungs- und Veranstaltungsprogramm.

Nähere Informationen unter Kunsthalle Krems, Franz Zeller Platz 3,  
3504 Krems-Stein, Tel.: +43 (0)2732/908 010,  
E-mail: [office@kunsthalle.at](mailto:office@kunsthalle.at)

## **Karikaturmuseum Krems**

([www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at))

Im Obergeschoß des Museums zeigt eine Dauerausstellung von Manfred Deix seine Sicht der Dinge. Sein Blick reicht dabei tief in die Abgründe der österreichischen Seele. Pro Jahr finden im Karikaturmuseum zudem zwei bis drei Sonderausstellungen statt, sowie ein Veranstaltungsprogramm mit Lesungen, Kabarettabenden, aber auch Modeschauen und Designwettbewerben. Karikatur wird in diesem Haus als "Einstiegsdroge" für die Auseinandersetzung mit Fragen der Ästhetik und der modernen Kunst verstanden.

Nähere Informationen unter Karikaturmuseum Krems,  
Steiner Landstraße 3a, 3504 Krems, Tel.: +43 (0)2732/908 020,  
E-mail: [office@karikaturmuseum.at](mailto:office@karikaturmuseum.at)

## **Weinstadtmuseum Krems**

Das Weinstadtmuseum wurde 1996 im ehemaligen Dominikanerkloster in der Kremser Altstadt eröffnet - mit moderner Ausstellungsgestaltung. Ein breites Spektrum an Kunstschatzen aus den reichen Sammlungen lädt zum Entdecken ein. Von einer acht Zentimeter großen Statue, die mit über 32.000 Jahren das älteste Kunstwerk Österreichs ist, bis zu zeitgenössischen Arbeiten spannt sich der Bogen der kostbaren Exponate.

Auch die Volkskultur mit Schätzen aus dem Weinbaubereich und dem Winzerleben ist vertreten.

Nähere Informationen unter Weinstadtmuseum Krems, Körnemarkt 14, 3500 Krems, Tel.: +43 (0)2732/801-567, E-mail: [museum@krems.gv.at](mailto:museum@krems.gv.at)

## **Motorrad-Museum in Krems-Egelsee**

([www.motorrad-museum.at](http://www.motorrad-museum.at))

In diesem Museum finden Sie 170 Motorräder, artverwandte Fahrzeuge und über 200 Motoren. Alle ausgestellten Exponate wurden liebevoll und fachmännisch restauriert. Eine ausführliche Beschriftung sorgt für bestmögliches allgemeines Verständnis.

Nähere Informationen unter Familie Kirchmayer, Ziegelofengasse 1, 3500 Krems-Egelsee, Tel.: +43 (0)2732/414 24, E-mail: [motorrad-museum@aon.at](mailto:motorrad-museum@aon.at)

## **Ausflug in die Wachau**

([www.wachau.at](http://www.wachau.at))

Die Wachau wurde im Jahr 2000 in die Liste des Weltkulturerbes der UNESCO eingetragen. Der Donaustrom und das enge Tal, die Wald- und Weinhänge, Fels und Löß ließen hier eine vielgestaltige motivreiche Landschaft entstehen. Der Einfluss des pannonischen Klimas, der gewundene Talverlauf und die windgeschützte Lage schufen zudem jene Voraussetzungen, welche die Wachau zu einer der wunderbarsten Landschaften Europas werden ließen. Die Wachau ist natürlich auch für ihre ausgezeichneten Weine bekannt. Die Redaktion empfiehlt hier die edlen Tropfen der Familie Fischer aus Rossatz. ([www.huchenfischer.at](http://www.huchenfischer.at))

Nähere Informationen unter Donau Niederösterreich, Regionalbüro Wachau-Nibelungengau, Schlossgasse 3, 3620 Spitz/Donau, Tel.: +43 (0)2713/300 60-60, E-mail: [wachau@donau.com](mailto:wachau@donau.com)

## **Ausflug nach St. Pölten**

([www.st-poelten.gv.at](http://www.st-poelten.gv.at))

Die niederösterreichische Landeshauptstadt ist immer einen Ausflug wert.

Nähere Informationen unter Tourismusinformation, Rathausplatz 1,  
3100 St. Pölten, Tel.: +43 (0)2742/353 354,  
E-mail: [tourismus@st-poelten.gv.at](mailto:tourismus@st-poelten.gv.at)

## **NÖ Landesmuseum in St. Pölten**

([www.landeseuseum.net](http://www.landeseuseum.net))

Das erste Landesmuseum des neuen Jahrtausends, zugleich der erste Museumsbau des Stararchitekten Professor Hans Hollein in Österreich, setzt völlig neue Maßstäbe in der österreichischen Museumswelt. Das Haus verbindet als modernes, multimediales Erlebnismuseum die Bereiche Natur, Kunst und Landeskunde auf einzigartige Weise.

Nähere Informationen unter NÖ Landesmuseum, Kulturbezirk 5 – Postfach 57, 3109 St. Pölten, Tel.: +43 (0) 2742/908 090-999, E-mail: [martina.deinbacher@landeseuseum.net](mailto:martina.deinbacher@landeseuseum.net)

## **Klangturm St. Pölten**

([www.klangturm.at](http://www.klangturm.at))

In allen drei Soundgates des Turms sind ständig während der gesamten Öffnungszeit Kompositionen elektronischer Musik zu hören, die speziell für die Gegebenheiten des Klangturms geschaffen wurden. Diese Sounds bilden gewissermaßen die musikalische Wirbelsäule. Was zu hören ist, steht in einem Gesamtzusammenhang und wird aus dem Herzstück des Klangturms zugespielt.

Nähere Informationen unter Klangturm St. Pölten, Franz Schubert-Platz 5, 3109 St. Pölten, Tel.: +43 (0)2742/908 050, E-mail: [office@klangturm.at](mailto:office@klangturm.at)

## **Festspielhaus St. Pölten**

([www.festspielhaus.at](http://www.festspielhaus.at))

Mit der Eröffnung des Festspielhauses St. Pölten hat in der niederösterreichischen Landeshauptstadt St. Pölten eine neue kulturelle Ära begonnen. Das vom Architekten Klaus Kada entworfene Gebäude bildet das Herzstück eines neuen Kulturbezirkes, welcher sich aus dem

Festspielhaus, dem Klangturm, dem Landesmuseum, der Landesbibliothek und dem Landesarchiv zusammensetzt.

Die einzigartige Architektur des Hauses ermöglicht die Realisierung eines breiten Veranstaltungsspektrums.

Nähere Informationen unter Festspielhaus St. Pölten, Kulturbezirk 2,  
3109 St. Pölten, Tel.: +43 (0)2742/908 080,  
E-mail: karten@festspielhaus.at

## **Schloss Gobelsburg**

([www.gobelsburg.at](http://www.gobelsburg.at))

Das Schloss, neben der Kirche auf dem Burgberg gelegen, bildet zusammen mit der Kirche eine gemeinsame Wehranlage. Das Schloss ist im 16. Jahrhundert aus der Burg entstanden und wurde das erste Mal 1178 urkundlich erwähnt. 1725 wurde es von Achaz von Ehrenreich vollständig umgebaut.

Nähere Informationen unter Schloss Gobelsburg, Schlosstraße 16,  
3550 Gobelsburg, Tel.: +43 (0)2734/24 22,  
E-mail: schloss@gobelsburg.at

## **Schloss Haindorf**

([www.haindorf.at](http://www.haindorf.at))

Schloss Haindorf, außerhalb der Stadt Langenlois am Rande der Kampauen gelegen, wurde erstmals 1387 urkundlich genannt. Das Schloss war fast immer der Wohnsitz der Adeligen und der Gutsbesitzer von Haindorf. Seit 1996 finden hier jährlich Operettenfestspiele statt. Ein Maurermuseum ist ebenfalls im Schloss untergebracht.

Nähere Informationen unter Schloss Haindorf, Krumpöckallee 21,  
3550 Langenlois, Tel.: +43 (0)2734/26 93, E-mail: office@haindorf.at

## **Amethyst Welt in Maissau**

([www.amethystwelt.at](http://www.amethystwelt.at))

In der Amethystwelt sind die wichtigsten Stationen des Amethysts in der Geschichte und der Mystik zu sehen. Der Stein besitzt besonderes

Ansehen in der Kirche sowie bei Kaisern und Königen. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine multimediale Projektion. Rund um die Amethystwelt wurde ein „Garten der Kraft“ gebaut, in dem sich ein Amethyst Teich mit Wasserfall befindet.

Nähere Informationen unter Amethyst Welt, An der Horner Bundesstraße, 3712 Maissau, Tel.: +43 (0)2958/848 40, E-mail: [office@amethystwelt.at](mailto:office@amethystwelt.at)